

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	08975390
Kreis	Bautzen
Gemeinde	Hoyerswerda, Stadt
Anschrift	Schulstraße 20a; 20b; 20c
Gem. * Fl-stck. * Flur	Hoyerswerda * 160 * 15
Bauwerksname	Wohnanlage Westrandbebauung

Kurzcharakteristik

Wohnblock einer Wohnanlage; Zeugnis der 1950er-Jahre-Bebauung der Stadt, im Stil der Nationalen Bautradition, Putzbau mit Walmdach, Wandbildern, Balkongittern und Fenstergittern an den Standerkern, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Im Bestreben, die DDR energietechnisch möglichst autark zu halten, legte 1954 der IV. Parteitag der SED die Ausweitung der Hoyerswerdaer Gruben und die Erbauung des Braunkohleveredlungskombinates Schwarze Pumpe fest. So wurde aus dem bedeutenden Bergbaustandort ein ebensolcher Industriestandort, der den Zuzug einer großen Zahl an Arbeitskräften bedingte. Das kleine Hoyerswerda wurde zunächst ab 1955 um das Wohngebiet Bahnhofsvorplatz und danach um die sogenannte Westrandbebauung erweitert. Zu letzterem gehören die Straßen Am Stadtrand/ An der Thurne/ Gebrüder-Grimm-Straße/ Kurze Straße/ Pestalozzistraße/ Schulstraße/ Steinstraße/ Theodor-Körner-Straße/ Theodor-Storm-Straße. Es entstanden zwei- und dreigeschossige Wohnblocks mit zwei bis vier Eingängen und Walmdächern, die in zwei unterschiedlichen Bauweisen errichtet wurden: der traditionellen Ziegelbauweise und der Ziegelblockbauweise. Bei der Schulstraße 20 handelt es sich um einen Wohnblock mit drei Eingängen. Vom VEB Bau-Union Hoyerswerda unter der Leitung von Chefarchitekt Ferdinand Rupp nach Typenprojekten der Bauakademie der DDR erbaut. Zeugnis der 1950er-Jahre-Bebauung der Stadt, traditionell in Ziegelbauweise mit Walmdach und schön profiliertem Hauptgesims im Stil der Nationalen Bautradition. Zwei Erker über Erd- und erstes Obergeschoß, hier an den Zwischenfeldern Wandbilder in Sgraffito, künstlerisch anspruchsvoll stilisiert dargestellt sind Motive aus Haus- und Städtebau. Ebenfalls anspruchsvoll die Fenstergitter der zugehörigen französischen Fenster und das Gitter des aufsitzenden Balkons. An den anderen französischen Fenstern schöne Brüstungsgitter. Baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung
LfD/2012/2023

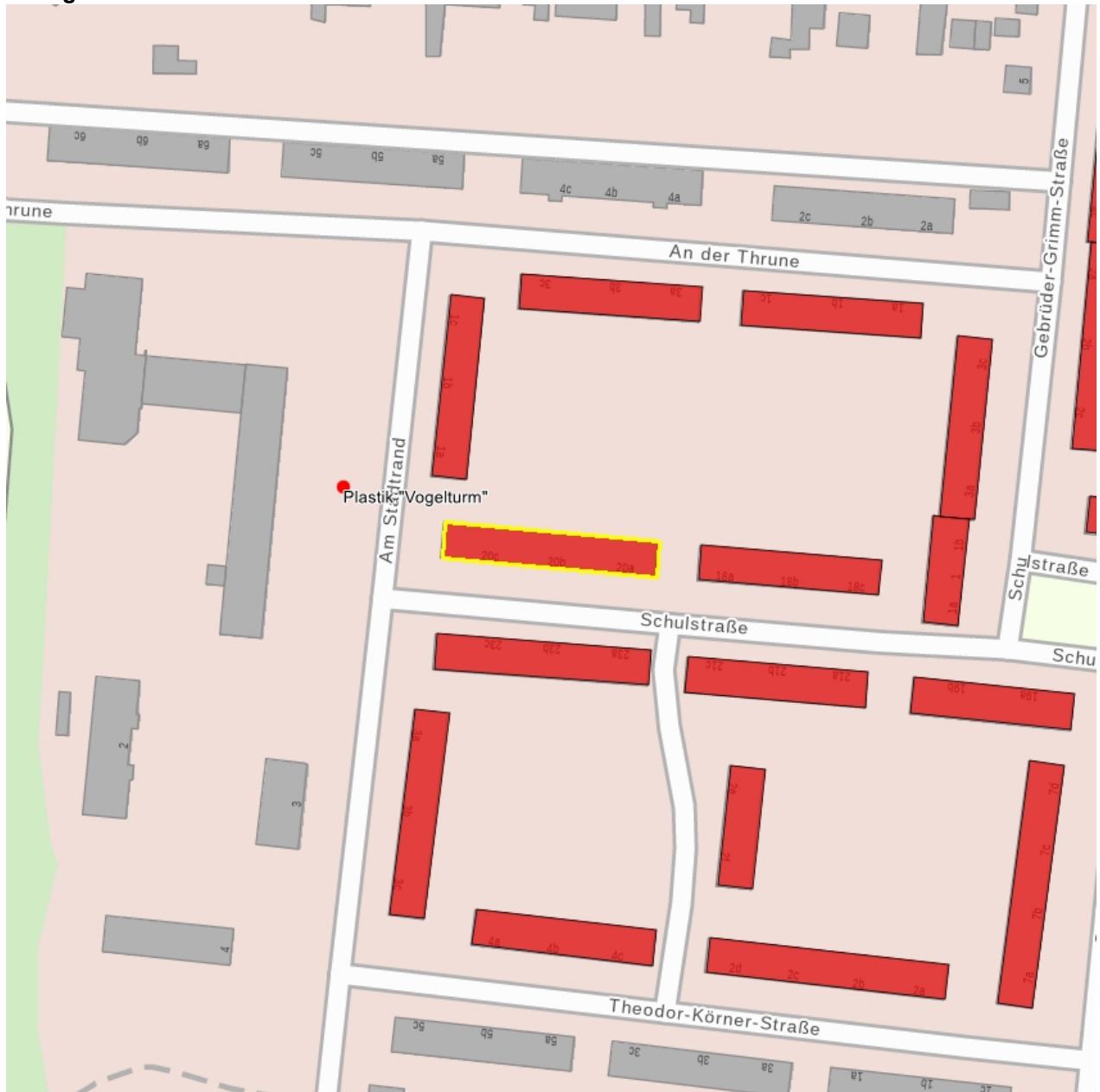
Datierung 1955-1957 (Mehrfamilienwohnhaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	CXXVII/47/1
Aufnahmejahr	2011
Fotograf	Kube, Ricarda
Beschreibung	Wohnhaus mit Putzbildern, Balkongittern, Mosaiken und Fenstergittern

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

